

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version eforms-de-2.1

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindeverwaltung Konz

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Sanierungsmaßnahmen am Stadion Konz

Beschreibung: Projektbeschreibung

Das Saar-Mosel-Stadion Konz wurde in seiner jetzigen Ausführung in den Jahren 1994 und 1995 gebaut und im Oktober 1995 fertiggestellt.

Die leichtathletischen Anlagen wurden daraufhin sofort an die Nutzer übergeben, während

dem neu eingesäten Rasen die nach den Baurichtlinien empfohlene, nutzungsfreie „Überwinterung“ zugestanden wurde.

Seitdem ist das Stadion, vor allem von Frühjahr bis Herbst, die tägliche Sportstätte der rd. 1.400 Schüler im Schulzentrum Konz, die Trainings- und Heimspielstätte des Sportvereins und die Trainings- und Wettkampfstätte der Turngemeinde Konz.

Nach nunmehr 30 Jahren intensiver Nutzung durch die Vereine, Schulsport und vor allem

überregionale Landes-Schulsportfeste der ADD und herausragende Leichtathletikmeisterschaften

der Turngemeinde Konz werden immer mehr Mängel und Schäden sichtbar.

So ist die Abflussrinne zwischen dem Rasen und der Kunststofflaufbahn so schadhaft, dass die Abdeckungen nicht mehr zu fixieren sind und somit eine Unfallgefahr darstellen.

Hier muss aller Voraussicht nach die komplette Rinne erneuert werden.

Der gesamte Kunststoffbelag ist zwischenzeitlich abgenutzt und weist teils sogar Löcher

auf. Die gilt auch für die Bereiche der Hochsprungmatten, des Wurfrings und bei der Weitsprunganlage. Daher muss der Kunststoffbelag abgetragen, erneuert und somit auch die Linierung neu angebracht werden.

Da die Bereiche um die Trainingsweitsprunganlage lediglich aus Tennenmaterial hergestellt

sind und auf öffentlichen Anlagen der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verboten ist, ist dieser Bereich aufgrund des Unkrautbefalls kaum noch zu nutzen.

Somit soll auch diese Fläche mit einem entsprechenden Kunststoffbelag versehen werden.

Die Wettkampfkugelstoßanlage ist zu erneuern, da diese nicht mehr den Vorgaben entspricht.

Der Wurfring und die Stabhochsprunganlage entsprechen nicht mehr den heutigen Wettkampfvorgaben.

Die Rasenschicht ist aufgrund von erforderlichen Besandungsmaßnahmen zwischenzeitlich rd. 10 cm höher als auf ursprünglichem Niveau und der Spielfeldeinfassung. Im Rahmen der geplanten Maßnahme muss die Rasenschicht durch Entnahme und Neuansaat wieder auf das ursprüngliche Planungsniveau gebracht werden.

Kennung des Verfahrens: 1a07ff04-649d-48fb-a585-7924dd9db233

Interne Kennung: 2026.3.009

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71200000 *Dienstleistungen von Architekturbüros*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71222000 *Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Konz

Postleitzahl: 54329

NUTS-3-Code: *Trier-Saarburg (DEB25)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Die Vergabeunterlagen erhalten Sie ausschließlich als Download unter dem in Ziffer 5.1.11 genannten Link. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post.
2. Die Angebote sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen bis zum Ablauf der jeweiligen Einreichungsfrist elektronisch, verschlüsselt in Textform über die unter 5.1.11 angegebene Vergabepattform einzureichen.
3. Rückfragen von Bietern werden nur über die Plattform subreport ELVIS (Link in Ziffer 5.1.11) entgegengenommen und von der Vergabestelle über die vorgenannte Plattform beantwortet.

Mündliche Auskünfte werden nicht erteilt.

4. Bieterinformationen zum Vergabeverfahren (z. B. die Beantwortung von Rückfragen)

werden fortlaufend unter dem in Ziffer 5.1.11 genannten Link geführt. Bieter haben

sich unaufgefordert darüber informiert zu halten.

5. Der Versand der Informations- und Absageschreiben gemäß § 134 GWB sowie sonstiger

Schriftverkehr, wie z.Bsp. Nachforderungen, erfolgt grundsätzlich über die Vergabeplattform,

die Vergabestelle behält sich eine Versendung per Fax vor. Im Falle der Bewerbung

einer Arbeits-/Bietergemeinschaft aus mehreren Mitgliedern erfolgt die Korrespondenz

der Vergabestelle mit dem bevollmächtigten Vertreter der Arbeits-/Bietergemeinschaft.

6. Die Kosten für Angebot und die Bearbeitung werden nicht erstattet.

7. Die Angebote sind ausschließlich elektronisch in Textform gemäß § 53 VgV zu übermitteln.

Angebote von Bietern, die nicht in elektronischer Form eingereicht werden, werden

nicht berücksichtigt (§ 57 Abs. 1 Nr. 1 VgV). Eine unverschlüsselte Angebotsabgabe

führt zum zwingenden Ausschluss des Angebots.

8. Die in Ziffer 5.1.3 genannte Vertragslaufzeit stellt eine voraussichtliche Frist dar.

9. Der Bieter hat anzugeben inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland

hat. Dafür ist die "Eigenerklärung Bezug Russland" (FB 254) auszufüllen und als Teil des Angebotes abzugeben

10. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (FB 251)

sowie zur Beachtung des LTTG RLP (FB 245) dem Angebot beizufügen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: Ausschlussgründe nach §123, §124 GWB. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen

sind folgende Angaben mit

dem Angebot vorzulegen: ---- 1.) Eigenerklärung des Bieters, dass in seiner Person

oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die ihm zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach § 123 GWB begründet sind. --

- 2.)

Eigenerklärung des Bieters, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist. --- 3.)

Eigenerklärung

des Bewerbers/Bieters gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung
des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Nichtzugehörigkeit
zu den genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der
Vorschrift aufweisen. --- Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende
Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124, Formblatt 254). Ebenso
zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als
vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung
geführt werden, sind zugelassen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen als
Nachweise vorzulegen: - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes über die vollständige
Entrichtung von Steuern, die nicht älter als 12 Monate sein darf --- - eine Freistellungsbescheinigung
nach § 48b EStG --- - eine gültige Bescheinigung der zuständigen Krankenkasse(n) und
tariflichen Sozialkassen über die ordnungsgemäße Abführung von Beiträgen, die nicht
älter als 12 Monate sein darf. --- Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte
und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen
bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der
Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen,
sind die Auskünfte ggf. auch vom Dritten abzugeben.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistungen – Objektplanung Freianlagen LPH 1-9

Beschreibung: Projektbeschreibung

Das Saar-Mosel-Stadion Konz wurde in seiner jetzigen Ausführung in den Jahren 1994 und 1995 gebaut und im Oktober 1995 fertiggestellt.

Die leichtathletischen Anlagen wurden daraufhin sofort an die Nutzer übergeben, während

dem neu eingesäten Rasen die nach den Baurichtlinien empfohlene, nutzungsfreie „Überwinterung“ zugestanden wurde.

Seitdem ist das Stadion, vor allem von Frühjahr bis Herbst, die tägliche Sportstätte

der rd. 1.400 Schüler im Schulzentrum Konz, die Trainings- und Heimspielstätte des Sportvereins und die Trainings- und Wettkampfstätte der Turngemeinde Konz.

Nach nunmehr 30 Jahren intensiver Nutzung durch die Vereine, Schulsport und vor allem

überregionale Landes-Schulsportfeste der ADD und herausragende Leichtathletikmeisterschaften

der Turngemeinde Konz werden immer mehr Mängel und Schäden sichtbar.

So ist die Abflussrinne zwischen dem Rasen und der Kunststofflaufbahn so schadhafte, dass die Abdeckungen nicht mehr zu fixieren sind und somit eine Unfallgefahr darstellen.

Hier muss aller Voraussicht nach die komplette Rinne erneuert werden.

Der gesamte Kunststoffbelag ist zwischenzeitlich abgenutzt und weist teils sogar Löcher

auf. Die gilt auch für die Bereiche der Hochsprungmatten, des Wurfrings und bei der Weitsprunganlage. Daher muss der Kunststoffbelag abgetragen, erneuert und somit auch die Linierung neu angebracht werden.

Da die Bereiche um die Trainingsweitsprunganlage lediglich aus Tennenmaterial hergestellt

sind und auf öffentlichen Anlagen der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verboten ist, ist dieser Bereich aufgrund des Unkrautbefalls kaum noch zu nutzen.

Somit soll auch diese Fläche mit einem entsprechenden Kunststoffbelag versehen werden.

Die Wettkampfkugelstoßanlage ist zu erneuern, da diese nicht mehr den Vorgaben entspricht.

Der Wurfring und die Stabhochsprunganlage entsprechen nicht mehr den heutigen Wettkampfvorgaben.

Die Rasenschicht ist aufgrund von erforderlichen Besandungsmaßnahmen zwischenzeitlich

rd. 10 cm höher als auf ursprünglichem Niveau und der Spielfeldeinfassung. Im Rahmen der geplanten Maßnahme muss die Rasenschicht durch Entnahme und Neuansaat wieder auf

das ursprüngliche

Planungsniveau gebracht werden.

Interne Kennung: LOT-0001 2026.3.009

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71200000 *Dienstleistungen von Architekturbüros*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71222000 *Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen*

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es ist eine stufenweise Beauftragung der

bezeichneten Leistungen vorgesehen. Verbindlich beauftragt werden die LPH 1-5 alle weiteren LPH können in einer oder mehrere Leistungsstufen (Bedarfspositionen) beauftragt werden. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der optionalen Leistungen besteht nicht. Nähere Erläuterungen befinden sich unter Ziffer 4 ff. des Vertrages.

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Konz

Postleitzahl: 54329

NUTS-3-Code: *Trier-Saarburg* (DEB25)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/06/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in das Handelsregister*

Beschreibung: Nachweis der Vertretungsmacht des Unterzeichners:

- Bei juristischen Personen (bspw. Im Falle einer Kapitalgesellschaft) durch Vorlage eines aktuellen Handelsregisterauszuges oder vergleichbaren Registers des Herkunftslandes.

- Bei Personengesellschaften (bspw. GbR, Partnergesellschaften, Kommanditgesellschaften)
durch Vorlage einer entsprechend
unterzeichneten Eigenerklärung oder einer Vollmacht.

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung: 1. Nachweis über die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt, Landschaftsarchitekt oder Bauingenieur (oder gleichwertig)“ gemäß § 75 Abs. 1 VgV oder nach der EU-Richtlinie 2005/36/EG vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. L 255 S. 22, ber. ABl. 2007 L 271 S. 18, ABl. 2008 L 93 S. 28, ABl. 2009 L 33 S. 49, ABl. 2014 L 305 S. 115), zuletzt geändert durch Art. 1 B (EU) 2020/548 vom 23.01.2020 (ABl. L 131 S. 1).

2. Juristische Personen, Partnerschaftsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Gesellschaften bürgerlichen Rechts sind gemäß § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der zu übertragenden Leistungen verantwortliche Berufsangehörige benennen und deren Qualifikation gemäß Ziffer 1. nachweisen.

Kriterium: *Anteil der Unterauftragsvergabe*

Beschreibung: 1. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage der für den Auftragnehmer verlangten Angaben, Erklärungen und Nachweise zu einem späteren Zeitpunkt auch für Nachunternehmen zu verlangen. Er behält sich weiterhin vor, die Verpflichtungserklärung der Nachunternehmen zu verlangen.

2. Im Falle einer Bietergemeinschaft hat jedes einzelne Mitglied die die für den Auftragnehmer geforderten Nachweise vorzulegen.

3. Wird von § 47 Abs. 1 VgV Gebrauch gemacht, ist Folgendes zu beachten und vorzulegen:
Sofern Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie technische berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, muss der Bieter nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter für

die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, müssen die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen. Zudem dürfen keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen. Hinsichtlich der Art und Weisen der Nachweiserbringung, hat der Bieter die freie Wahl. Der Nachweis kann beispielsweise als Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens erbracht werden.

- „§ 47 Abs. 1 VgV Eignungsleihe

Ein Bewerber oder Bieter kann für einen bestimmten öffentlichen Auftrag im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmen vorlegt.“

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung: Vorlage der Bestätigung oder des Bestehens einer Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 1.500.000,00 € sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 1.000.000,00 € jeweils je Versicherungsfall. Die Beiträge müssen je Versicherungsjahr zweifach zur Verfügung stehen. Für die vorgenannten Auskünfte sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 218a). Alternativ kann auch ein anderes Nachweisdokument eingereicht werden.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung: Mindestens 3 Referenzprojekte aus den letzten 7 Jahren (abgeschlossen nach dem 1. Januar 2019, als Projektabschluss gilt die abgeschlossene Leistungsphase 8 mit Abnahme) im Bereich der Freianlagenplanung gemäß § 39 HOAI mit Erbringung (mindestens) der Leistungsphasen 1-8 bei einer Projektgröße mit anrechenbaren Kosten in Höhe von mindestens 100.000€.

Dabei muss der Bieter in der Gesamtheit der von ihm vorgelegten Referenzprojekte nachweisen,

dass insgesamt folgende Mindestanforderungen erfüllt sind:

- Planung von Sportaußenanlagen
- Erneuerung oder Neubau von Kunststofflaufbahnen
- Planung von Wurf- oder Sprunganlagen (Kugelstoß / Diskus / Stabhochsprung)
- Sportplatzentwässerung / Rinnenbau
- Herstellung oder Wiederherstellung von Rasenflächen im Sportstättenbau

Hierzu ist das Formblatt 253 – Nachweis von Referenzprojekten zu verwenden. Es sind folgenden projektbezogenen Angaben zu jedem Referenzprojekt zu machen:

- Auftraggeber mit Adresse, Ansprechpartner und Telefonnummer;
- Bezeichnung des Projekts;
- Datum (Tag) der Inbetriebnahme des Referenzprojekts;
- Datum (Tag) des Projektabschlusses des Referenzprojekts;
- Angabe der anrechenbaren Kosten
- Auflistung der erbrachten Leistungen nach Leistungsphasen und Zeiträumen

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Gemäß Erläuterungen Zuschlagskriterien, welche Bestandteil der Vergabeunterlagen sind.

Beschreibung: Honorarangebot

Das Honorarangebot bestimmt sich aus der Angebotssumme inklusive Zeithonorar und Nebenkosten (netto) unter Berücksichtigung von Nachlässen + Umsatzsteuer ohne Rücksicht auf die Steuerschuldnerschaft). Dies bedeutet, dass bei Bietern, welche aufgrund des Reverse-charge-Verfahrens keinen oder einen anderen Steuersatz als beim Auftraggeber gültigen angeben, wird dieser in Höhe des aktuell gültigen Steuersatzes des Auftraggebers auf das Angebot aufgerechnet. Bei Angabe eines falschen Steuersatzes, wird dieser berichtigt.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Gemäß Erläuterungen Zuschlagskriterien, welche

Bestandteil der Vergabeunterlagen sind

Beschreibung: Projektumsetzung

1.1 Darstellung der üblichen Projektorganisation des Bieters in der Planungs- und Ausführungsphase anhand eines beispielhaft heranzuziehenden vergleichbaren Projekts;

1.2 Darstellung der üblichen Terminkontrolle des Bieters in der Planungs- und Ausführungsphase anhand eines beispielhaft heranzuziehenden vergleichbaren Projekts;

1.3 Darstellung der üblichen Kostenkontrolle des Bieters zur Sicherstellung der Kostenvorgaben in der Planungs- und Ausführungsphase anhand eines beispielhaft heranzuziehenden vergleichbaren Projekts.

Das vom Bieter beispielhaft heranzuziehende vergleichbare Projekt soll durch den für die ausgeschriebenen Leistungen angegebenen Projektleiter betreut worden sein.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Gemäß Erläuterungen Zuschlagskriterien, welche Bestandteil der Vergabeunterlagen sind

Beschreibung: Teamwertung

2.1 die Zusammensetzung des Teams und die Darstellung der Aufgabenverteilung der Mitglieder innerhalb des Teams,

2.2 die nachgewiesene Erfahrung der Teammitglieder und deren berufliche Werdegänge an.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E59214192>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E59214192>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 21/05/2026 09:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 60 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachzufordern, soweit dies rechtlich zulässig ist, insbesondere im Sinne des § 56 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 21/05/2026 09:00 +02:00

Ort des Eröffnungstermins: Am Markt 10, 54329 Konz

Eröffnungstermin - Beschreibung: Die Angebotseröffnung erfolgt elektronisch, Bieter oder deren Bevollmächtigte sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: 160 GWB

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein; (2) Antragsbefugt

ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am öffentlichen Auftrag hat oder der Konzession

hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung

von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen

durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist

oder zu entstehen droht; (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags

erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind,

nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens

bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers,

einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag

auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB. §

134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt:

Verbandsgemeindeverwaltung Konz

Organisation, die Angebote bearbeitet: Verbandsgemeindeverwaltung Konz

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindeverwaltung Konz

Identifikationsnummer: Leitweg-ID 072355003000-001-81

Postanschrift: Am Markt 11

Ort: Konz

Postleitzahl: 54329

NUTS-3-Code: *Trier-Saarburg* (DEB25)

Land: *Deutschland*

E-Mail: Vergabestelle@konz.de

Telefon: +49 6501 83 1500

Internet-Adresse: <http://www.konz.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Identifikationsnummer: 07-0001801100000-05

Abteilung: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Postanschrift: Stiftstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

NUTS-3-Code: *Mainz, Kreisfreie Stadt* (DEB35)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Vergabekammer

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telefon: +49 6131-162234

Internet-Adresse: <https://www.mwvlw.rlp.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fbbf4b85-1248-4f4a-aac4-3a4c6bacb1cd - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/04/2026 07:55 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*